

Perspektivgruppe 3: Kulturelle Vielfalt in der Väterarbeit

3. Impulstagung des Aktionsforums Männer und Leben:
Arbeitszeit : Elternzeit : Lebenszeit

4. Dezember 2008

Moderation. Dr. Ulrich Kuther

Überblick



- Einführung ins Thema
- Impulse aus aktuellen Projekten
 - Väterarbeit im Kinder- und Familienzentrum Fechenheim
 - Bildungsarbeit mit Vätern – Kooperation von Familienbildung und Kindertagesstätten
 - Familienfreundliches Engagement von Männern im Sportverein Erfolgsfaktor Familienfreundlichkeit
- Diskussion
- Zentrale Perspektive

Wir werden weniger, älter, bunter und wohl ärmer

- Demografische Entwicklung: wo werden Kinder, wenn überhaupt, geboren?
- Kinder in bildungsfernen oder prekären Milieus. Wie sieht hier das Familienverständnis und das Rollenverständnis aus?
- Väterforschung und Väterarbeit haben noch wenig die kulturelle und ethnische Vielfalt von Vätern berücksichtigt.

Einführung



Weniger und bunter: Jede vierte Familie in Deutschland hat einen Migrationshintergrund (MH)

Bei den knapp 8,6 Millionen Familien mit minderjährigen Kindern im Haushalt hatte 2007

- jede vierte Familie (27%) einen MH. Dieser Anteil war im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) mit 30% mehr als doppelt so hoch wie in den neuen Ländern (einschließlich Berlin) mit 14%.
- 4,0 Mio. Kinder wuchsen bei den 2,3 Millionen Familien mit MH auf, 9,8 Mio. minderjährige Kinder bei den 6,2 Mio. Familien ohne MH. D.h. eine Familie mit MH betreute durchschnittlich 1,74 Minderjährige, eine Familie ohne MH im Durchschnitt 1,56 Minderjährige.
- 16% der Familien mit MH versorgten mindestens drei minderjährige Kinder im Haushalt, aber lediglich 9% der Familien ohne MH.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 281 vom 05.08.2008

Ärmer: Familiennettoeinkommen

2006 verfügten von 8,2 Mio. Familien mit minderjährigen Kindern

- 15% über ein monatliches Familiennettoeinkommen von weniger als 1.300 Euro.
 - 44 % verfügten monatlich über 1.300 bis unter 2.600 Euro,
 - 32 % über 2.600 bis unter 4.500 Euro und
 - 9% über 4.500 Euro und mehr.
-
- 50 % der Lebensgemeinschaften mit Kindern verfügten ebenfalls über 1.300 bis unter 2.600 Euro.
 - Allein erziehende Mütter lebten zu 53 % von einem monatlichen Familiennettoeinkommen von unter 1.300 Euro (allein erziehende Väter verfügten zu 52 % über 1.300 bis unter 2.600 Euro).

Quelle: Statistisches Bundesamt,
Datenreport 2008, Familie, Lebensformen und Kinder.

Ärmer:

Hartz-IV-Empfänger

- In 3,6 Mio. Bedarfsgemeinschaften lebten 2005 deutschlandweit 6,5 Mio. Leistungsempfänger von Sozialgeld, davon waren 1,6 Mio. Kinder unter 15 Jahren.
- 13,4% der unter 15 Jährigen erhielten Sozialgeld.
- 11,3% in Westdeutschland (11,7% in Hessen)
- 24,4% in Ostdeutschland
- 28,7% in Offenbach

Quelle: Deutsches Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.; Expertise Kinder und Hartz IV. Eine erste Bilanz der Auswirkungen des SGBII. Berlin, 24.08.2005.